

## **Einladung zum Workshop: Qualitative (Ungleichheits-)Forschung in der Erziehungswissenschaft: Zur Bedeutung und Berücksichtigung von Organisation(en) im Forschungsprozess am 18. und 19. Juli 2013**

Organisationen sind der empirische Ort, an dem sich Unterscheidungs- und mithin Entscheidungspraktiken untersuchen lassen; erst hier werden sie überhaupt zugänglich – als strukturierte und zugleich strukturierende Praxis. Dies gilt auch für Erziehungs- und Bildungsorganisationen.

In Form eines sehr offen gestalteten Werkstattgesprächs will die Veranstaltung zum intensiven Austausch über die Bedeutung und Berücksichtigung der Organisation in unterschiedlichen qualitativ-empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschungsprojekten anregen. Zur Diskussion stehen Fragen wie: Welche Bedeutung wird Organisationen in den einzelnen Forschungskontexten systematisch zugemessen? Welches sind die präferierten organisationstheoretischen Zugänge? Welches Verständnis von organisational gerahmten Praktiken ist anzutreffen? In welcher Weise und Gewichtung werden jeweils zentrale Gegenstände ins Verhältnis zur Organisation gesetzt?

Es diskutieren: **Prof. Dr. Jürgen Budde** (Universität Flensburg)  
**Prof. Dr. Johanna Mierendorff** (Universität Halle)  
**Prof. Dr. Norbert Ricken** (Universität Bremen)  
**Prof. Dr. Isabell Diehm und das Projektteam** des SFB-Teilprojekts B1: „Ethnische Heterogenität und die Genese von Ungleichheit in Bildungseinrichtungen der (frühen) Kindheit“

**Beginn der Veranstaltung:** Donnerstag, **18. Juli – 16: 15 Uhr**

**Ende der Veranstaltung:** Freitag, **19. Juli – 16 Uhr**

**Veranstaltungsort:** Raum **R 4-150** (UHG),

**Anmeldungen bitte bei Ulrike Niermann: [ulrike.niermann@uni-bielefeld.de](mailto:ulrike.niermann@uni-bielefeld.de)**